

Schindellegi, 11, April 2022



Corina Freimüller-Kälin steht zur Wiederwahl in den Gemeinderat Feusisberg

Die Mitglieder der SP Feusisberg trafen sich zur diesjährigen Generalversammlung im Hotel zum Hirschen in Schindellegi. Haupttraktanden waren das Hebammen-Wartgeld, die Gemeinderatswahlen sowie die Gemeinderechnung 2021.

Als Gast eingeladen, stellte Kantonsrat Peter Nötzli (SP Wollerau) das Anliegen «Wartgeld für freipraktizierende Hebammen» vor. Der Regierungsrat hat in der Gesundheitsverordnung beschlossen, dass jede Gemeinde selbst entscheidet, ob sie den freipraktizierenden Hebammen ein Entgelt für ihre stetige Bereitschaft kurz vor der Niederkunft bezahlen will. Der inzwischen in Feusisberg wohnhafte Peter Nötzli will bei der Gemeinde Feusisberg einen Antrag einreichen und ersuchte die SP Feusisberg um ihre Unterstützung. Nach einer kontroversen Diskussion befürworteten die versammelten Parteimitglieder mehrheitlich den Antrag. Durch das Wartgeld werden die Hebammen fair entschädigt. Die Kosten für die Gemeinde sind minimal. Der Nutzen für werdende Eltern, die sich für eine freipraktizierende Hebamme entscheiden, ist gross. Die SP Feusisberg betrachtet das Wartgeld als eine kleine und kostengünstige Massnahme zur Familienförderung und würde eine Position im Gemeindebudget 2023 begrüssen.

Mit Freude nahmen die Parteimitglieder zur Kenntnis, dass sich die Feusisberger Gemeinderätin Corina Freimüller-Kälin nach zwei Jahren als Schulpräsidentin am 15. Mai 2022 zur Wiederwahl stellt. Die beiden Corona-Jahre waren für die Primarschule herausfordernd. Vor ihrer Präsidialzeit engagierte sich Corina Freimüller-Kälin bereits



10 Jahre im Schulrat. Dank ihrer Erfahrung mit der Schule und wegen ihres grossen persönlichen Einsatzes zusammen mit ihrem engagierten Schulteam ist die Schule gut durch die Pandemie gekommen. Corina Freimüller-Kälin ist in Schindellegi aufgewachsen und wohnhaft und entsprechend gut im Dorf vernetzt. Sie engagiert sich für die Anliegen aller Altersgruppen, für die Vereine und für ein aktives Dorfleben in Schindellegi und Feusisberg. Lösungsorientierte Sachpolitik ist ihr ein zentrales Anliegen. Darum empfiehlt die SP Feusisberg mit grossem Applaus Corina Freimüller-Kälin zur Wiederwahl in den Gemeinderat.

Weil die Broschüre für die Rechnungsgemeinde erst am gleichen Tag in die Briefkästen kam, blieb den meisten Parteimitgliedern zu wenig Zeit, um Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde genau zu prüfen. Immerhin nahmen die Versammelten belustigt zur Kenntnis, dass die Broschüre auf Seite 21 die Trottemüetterli aus Pfäffikon zeigt anstatt einer Fastnachtsgruppe aus der eigenen Gemeinde.

Im Vorstand der SP Feusisberg bleibt alles beim Bewährten. Und so genehmigten sich die versammelten Parteimitglieder nach einer Generalversammlung mit engagierten politischen Diskussionen und viel Zuversicht für die kommenden Gemeinderatswahlen einen gemütlichen Schlummertrunk im Hotel zum Hirschen in Schindellegi.

SP Feusisberg



Bild: Corina Freimüller-Kälin, Gemeinderätin Feusisberg (links) und Walter Bruggisser, Präsident SP Feusisberg (rechts), nach der stimmungsvollen Generalversammlung